

## Pressemitteilung

Universität des Saarlandes

Thorsten Mohr

28.02.2025

<http://idw-online.de/de/news848225>

Forschungsprojekte  
Informationstechnik, Wirtschaft  
regional



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES

## „Changebot“ soll Berufstätigen helfen, Kompetenzen für die digitale Transformation in ihrem Unternehmen aufzubauen

Die Digitalisierung löst bei der Belegschaft vieler Unternehmen Ängste und Verunsicherung aus – etwa die Befürchtung, durch Technik ersetzt zu werden. Wirtschaftswissenschaftler der Universität des Saarlandes entwickeln nun gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft einen KI-Chatbot, der Unternehmen und Mitarbeitende durch digitale Transformationsprozesse begleitet. Der „Changebot“ soll Ängste abbauen, Veränderungen verständlich machen und so die Akzeptanz neuer Prozesse erhöhen. Unternehmen, die den Changebot im Rahmen einer Studie testen möchten, können sich bis 30. März als Praxispartner bewerben.

„Hey, Changebot, warum muss ich die Artikel im Lager jetzt nicht mehr scannen? Und was ist ein RFID-Chip?“ So könnten Fragen lauten, die ein Lagermitarbeiter irgendwann dem „Changebot“ stellen könnte. „Denn der ‚Changebot‘ soll als intelligenter Gesprächspartner und Unterstützer agieren, um Mitarbeitende auf dem Weg der Veränderung zu begleiten, ihre Fragen zu beantworten und Bedenken zu adressieren“, sagt Eric Grosse, Juniorprofessor für Digitale Transformation im Operations Management an der Universität des Saarlandes.

Er leitet das Forschungsprojekt, das am Center for Digital Transformation (CeDiT) der Universität des Saarlandes in den kommenden 12 Monaten durchgeführt wird. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). An der Universität des Saarlandes sind neben Juniorprofessor Eric Grosse auch die Teams von Stefan Morana, Professor für Digitale Transformation und Wirtschaftsinformatik, sowie Fabian Holstein, Professor für Quantitative Methoden, am Projekt beteiligt. Cornelius König, Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie, berät das Team.

Die technische Entwicklung des KI-Changebots übernimmt die Delphi Artificial Agents GmbH aus Düsseldorf, die von Oliver Wüntsch gegründet wurde. „Wir freuen uns sehr über die Kooperation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des CeDiT an der Universität des Saarlandes“, so Oliver Wüntsch. „Die Expertise der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Bereich der KI und der Digitalen Transformation ist für uns äußerst wertvoll, um die Wirksamkeit für die Unternehmen zu erhöhen.“

Der Changebot nutzt modernste KI-Technologie, um Mitarbeitende nicht nur mit Informationen zu versorgen, sondern aktiv durch Veränderungsprozesse zu begleiten. Er bietet interaktive, KI-basierte Unterstützung, die individuell auf die Bedürfnisse von Unternehmen und Mitarbeitenden zugeschnitten ist.

Das Projektteam wird den Changebot auf Basis eines Large Language Models (LLM) entwickeln und seine Wirksamkeit im Rahmen einer empirischen Studie untersuchen. Unternehmen können ihre eigenen Prozesse in der Wissensbasis des Changebot „hinterlegen“, sodass die Begleitung passgenau auf ihre spezifischen Transformationsprojekte abgestimmt ist.

„Wir werden den Changebot in realen Unternehmensumgebungen testen und seine Interaktion mit den Mitarbeitenden genau beobachten“, erklärt Michael Bauer, Projektmanager an der Juniorprofessur für Digitale Transformation im Operations Management, der zum Thema Wirksamkeit von Coaching in digitalen Transformationsprozessen promoviert. „Dadurch können wir wertvolle Erkenntnisse darüber gewinnen, wie der Changebot gestaltet sein muss, um einen positiven Beitrag zum Veränderungsprozess zu leisten.“

Interessierte Unternehmen können sich noch bis zum 30. März als Praxispartner für das Projekt bewerben. Die Teilnahme ist kostenlos. Bewerbung bitte per E-Mail an Michael Bauer: [michael.bauer@uni-saarland.de](mailto:michael.bauer@uni-saarland.de)

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Michael Bauer

E-Mail: [michael.bauer@uni-saarland.de](mailto:michael.bauer@uni-saarland.de)



Juniorprofessor Dr. Eric Grosse  
Thorsten Mohr  
Universität des Saarlandes/Thorsten Mohr

